

# RETTET DEN FELDSCHIESSSTAND OBERWALD

Der **FELDSCHIESSSTAND OBERWALD** im Emmental ist einer der letzten seiner Art. Das Gesetz schreibt neue Kugelfänge vor – und das geht ins Geld. Die Feldschützen Schonegg-Wyssachen sind dringend auf Spenden angewiesen, sonst droht ihrer kulturhistorischen Schiessanlage das Aus.

**Text:** Christoph Petermann **Bilder:** Philipp Ammann, zVg



Grasweg für  
die Schützen



Unterhalb  
dieser Baum-  
reihe müssen die  
neuen Kugel-  
fänge installiert  
werden



So sieht der  
Feldschießstand  
Oberwald aus, wenn  
geschossen wird:  
Die Schützen liegen  
auf Matten in einem  
Grasweg. Auf dem  
Hang gegenüber  
befinden sich die  
Zielscheiben.



Wenn der Klang dieses Horns erklingt, kommen die Zeiger aus ihrem Unterstand um die getroffenen Punkte auf der Zielscheibe anzuzeigen.

**T**ief im Emmental, im Oberwald in der Gemeinde Wysesachen, in der Nähe des traditionsreichen Wirtshauses «Hirschen» – in der Region bekannt als «dr Oberwald» – wurde noch bis vor kurzem nach alter Väter Sitte geschossen: Die Schützen liegen auf Matten in einem Grasweg. Bei jedem Schiessen werden diese aus dem nahe gelegenen Schuppen geholt und für die Schützen bereit gemacht. Elektronische Schiessscheiben? Fehlanzeige. Wenn das Horn des Schiess-Chefs erklingt, eilen Zeiger aus ihrem Unterstand und zeigen mit einer Kelle die getroffenen Punkte auf der Zielscheibe an. Ganz so wie bei den grossen historischen Anlässen wie dem Morgarten- oder Rütli-schiessen – nur das diese einmal im Jahr über die Bühne gehen, während der Feldschiessstand Oberwald das ganze Jahr über genutzt wird.



Sie beide kämpfen um den Erhalt des Feldschiessstands Oberwald (v.l.): Manfred Lehmann und Ulrich Wüthrich, Kassier der Feldschützengesellschaft Schonegg-Wyssachen.

ANZEIGE

**FR. 10  
Rabatt**  
für jedes  
MantisX mit  
dem Code  
**SSV22**



Offizieller Ausrüster  
Official Supplier



Der MantisX ist ein Sensor zur Abzugsanalyse für dein persönliches Schießtraining. Schnell, einfach und kostengünstig.

Gültig bis 30.10.2022

[www.schiesstrainer.ch](http://www.schiesstrainer.ch)



**MANTIS**



## DIE FELDSCHÜTZEN IM OBERWALD BRAUCHEN SIE

Seit 1875 wird auf dem Feldschiesstands Oberwald im Emmental geschossen. Nun steht die kulturhistorische Anlage vor dem Aus. Damit würde ein Stück Schweizer Schiesskultur endgültig vom Antlitz der Erde verschwinden. Die Feldschützengesellschaft Schonegg-Wyssachen ist dringend und zeitnah auf Spenden angewiesen, um die Feldschiesanlage mit Kugelfängen ausrüsten zu können. Egal ob Geldbeträge oder Occasion-Kugelfänge – jede Hilfe ist willkommen. Und die Zeit drängt: Spätestens Ende November 2022 muss mit der Kugelfangsanierung begonnen werden.

Spenden ab 500 Franken werden auf einer Spendentafel aufgeführt und die Sponsoren zu einem Spenderanlass eingeladen. Die Feldschützen freuen sich von Herzen, darauf, die Gönnerinnen und Gönner nach der Sanierung auf ihrem historischen Schiessstand begrüßen zu dürfen.

### Kontakt:

Ulrich Wüthrich, Kassier Feldschützen  
Schonegg-Wyssachen  
Mail [wuema56@gmail.com](mailto:wuema56@gmail.com)  
Tel. 034 461 04 29 / 079 608 28 17

### Ihre Spende:



IBAN: CH50 0638 7042 0471 6260  
Feldschützengesellschaft  
Schonegg-Wyssachen  
4954 Wyssachen

### SCHIESSBETRIEB SEIT 1875

«Nach unseren Kenntnissen ist die Feldschiesanlage Oberwald die letzte ihrer Art. Die Strukturen der Anlage sind seit der Gründung der Feldschützengesellschaft Schonegg-Wyssachen 1875 unverändert erhalten», erklärt Ulrich Wüthrich, seines Zeichens Kassier bei den Feldschützen. Der 68-Jährige engagiert sich mit Leib und Seele für den Erhalt der kulturhistorischen Schiessanlage. Was macht sie besonders? «So viel wir wissen, ist das der letzte Feldschiesstands in der Region, wo noch das Obligatorische geschossen wird», sagt Manfred Lehmann, lange Zeit im Vorstand und Sekretär der Feldschützengesellschaft. Neben dem Obligatorischen kämen noch die freiwilligen Schiessübungen hinzu, etwa 10 pro Jahr. Zudem findet jeweils am ersten Märzsonntag das weithin bekannte bald 100-jährige Winter- oder Oberwaldschiessen statt, an dem jeweils zwischen 200 und 300 Schützinnen und Schützen teilnehmen. Organisiert wird es von zehn Gesellschaften aus dem Emmental und dem Oberaargau.

### WICHTIG FÜR DEN SOZIALEN KITT

In der ländlichen und strukturschwachen Region, rund 20 km von Langenthal in einem Seitental der Langete gelegen, spielt die Feldschützengesellschaft Schonegg-Wyssachen und mit ihr die

## « DIE STRUKTUREN DER ANLAGE SIND SEIT 1875 UNVERÄNDERT ERHALTEN. »

### Ulrich Wüthrich

Sekretär Feldschützen  
Schonegg-Wyssachen

Feldschiesanlage Oberwald für den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt eine wichtige Rolle. Der Verein zählt rund 80 Mitglieder, «davon sind 30 schiesspflichtig, wir haben auch viele Junge», weiss Wüthrich. Die Schützengesellschaft betreibt das beliebte «Lebkuchenzwirbeln» mit einer Chilbi an Auffahrt und die traditionsreiche Bergpredigt, die immer am ersten Sonntag im Juli stattfindet. Beides sind Anlässe, die zahlreiche Besucher aus den umliegenden Gemeinden und darüber hinaus in Scharen anziehen.

### DIE GEMEINDE HILFT NICHT

All dies ist nun dem Untergang geweiht. Der Grund: Wie alle Schiessstände hierzulande muss der Feldschiesstand seine Scheiben mit Kugelfangästen ausrüsten, hinzu kommen mobile Sicherheitsblenden beim Schiessstand. Sichtblenden. Die Gesamtkosten



# 3M PELTOR™



**Peltor Tactical XP** Bestell Nr. 7014565 Fr. 471.--

**Peltor WS Alert X** Bestell Nr. 7019660 Fr. 461.--  
mit Bluetooth

## EET-100 EU elektronisch Gehörschutzstöpsel

Bestell Nr. 7003727 GR Fr. 326.--  
Bestell Nr. 7016458 OR Fr. 344.--



**Peltor X1A** Bestell Nr. 7014600 Fr. 33.--

**Peltor X3A** Bestell Nr. 7008318 Fr. 47.--

**Peltor X4A** Bestell Nr. 7014587 Fr. 54.--

**Peltor X5A** Bestell Nr. 7014588 Fr. 62.--



**Bullseye je Fr. 38.-- (dB27)**

grün Best. Nr. 7003722

schwarz Best. Nr. 7003724



**Sporttac Fr. 306.-- (dB26)**

Camo grün / orange Bestell Nr. 7014636

Bezug nur über den Fachhandel



**Sporttac je Fr. 239.-- (dB26)**

orange / grün Bestell Nr.  
7003710

RUAG Ammotec Schweiz AG | Im Hölzli 10 | 8405 Winterthur | Schweiz  
Tel. 052 235 15 35 | Fax 052 232 27 38 | www.ammotec-shop.ch

**Together  
ahead. RUAG**



Das traditionsreiche Restaurant «Hirschen» in Dürrenroth dient den Feldschützen als Vereinslokal.

Der Kranzkasten der Feldschützen Schonegg-Wyssachen.



belaufen sich auf mindestens 80'000 Franken. «Alleine haben wir absolut keine Chance, dies zu stemmen», hält Ulrich Wüthrich fest.

Finanzielle Unterstützung von der Gemeinde Wyssachen gibt es nicht. Als Begründung gab der Gemeinderat unter anderem an, sich an der Kugelfangsanierung in der Schützengesellschaft im benachbarten Huttwil finanziell beteiligt zu haben. Trotz mehrmaligen Anfragen blieb der Gemeinderat von Wyssachen bei seinem «Njet». Dieser negative Entscheid war und ist für die Verantwortlichen der Feldschützen Schonegg-Wyssachen nicht nachvollziehbar, zumal der Gemeinderat in einem Schreiben 2015 an die kantonale Baudirektion festhielt, wie wichtig die Feldschützengesellschaft Schonegg-Wyssachen für die Gemeinde und die Region sei und der Feldschiesstand erhalten bleiben solle, erzählen Wüthrich und Lehmann und schütteln den Kopf.

### HEIMATLOS SEIT 2021

Ohne Kugelfang darf seit 2021 in der Schweiz auf keinem Schiesstand mehr geschossen werden. Seitdem sind die Feldschützen vom Oberwald heimatlos.

Temporär sind sie bei der Schützengesellschaft von Wasen im Emental untergekommen. «Aber das ist wirklich nur eine Über-

## « ES IST DER LETZTE FELDSCHIESSTAND IN DER REGION, WO NOCH DAS OBLIGATORISCHE GESCHOSSEN WIRD. »

**Manfred Lehmann**

Ehem. Vorstand Feldschützen Schonegg-Wyssachen

gangslösung. Und für den Einkauf in eine andere Schiessanlage fehlt uns schlicht das Geld. Vor allem aber ginge so unsere einmalige Schiessanlage verloren – und das können und wollen wir nicht zulassen», sagt Wüthrich.

Aber die Zeit drängt: Durch Vereinsmitglieder und Gönner sind mittlerweile einige tausend Franken für die Kugelfangsanierung zusammengekommen. Der Grossteil des Betrages von mindestens rund 80'000 Franken fehlt jedoch noch. Bis spätestens Ende November 2022 muss der Betrag realisiert sein, damit man mit den Umbauarbeiten beginnen und im Frühling 2023 auf dem heimischen Stand den Schiessbetrieb

wieder aufnehmen könne. «Wir sind natürlich auch auf der Suche nach Occasion-Kugelfängen», sagt Wüthrich. Vielleicht gäbe es irgendwo Schützenvereine, die eine oder zwei Kugelfänge günstig verkaufen könnten. Die könnte man dann bei Bedarf sanieren und so Geld sparen.

Hand aufs Herz: Was passiert mit dem historischen Feldschiesstand, wenn bis Ende November 2022 nicht genügend Sponsoren gefunden werden? «Es würde auf jeden Fall extrem schwierig werden», sagt Wüthrich. Mit dem bisher gespendeten Geld könnte man sich mit Mühe und Not einige wenige Kugelfänge anschaffen – aber das populäre Winterschiessen zum Beispiel könnte in Zukunft nicht mehr durchgeführt werden. Auch die Durchführung des Obligatorischen würde in Frage gestellt. «So würde der Feldschiesstand insgesamt enorm an Bedeutung verlieren», hält Wüthrich fest.